

PostDoc (m/w/d)

Medizinische Klinik V (Pneumologie)

Das LMU Klinikum ist eines der größten und leistungsfähigsten Universitätsklinika in Deutschland und Europa. 48 Fachkliniken, Abteilungen und Institute mit einer exzellenten Forschung und Lehre ermöglichen eine Patientenversorgung auf höchstem medizinischen Niveau. Hieran sind rund 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt.

ARBEITSORT	Campus Großhadern	EINSTIEGSDATUM	01.01.2026
ARBEITSZEIT	Vollzeit	BEWERBUNGSFRIST	01.12.2025
EINRICHTUNG	Medizinische Klinik V (Pneumologie)	REFERENZ-NR.	2025-K-0388
BEREICH	Forschung		

Ihr Aufgabenbereich

- Etablierung und Durchführung des humanen ex-vivo Fibrosemodells mittels Präzisions-Lungenschnitten (PCLS) mit profibrotischem Zytokin-Cocktail und longitudinalem Sampling
- Aufbau von Gewebemikroarrays (TMAs) und histologische Qualitätskontrolle
- Durchführung von räumlicher Multi-Omics-Analyse auf benachbarten Schnitten: 10x Genomics Xenium (räumliche Transkriptomik) und 4i-Multiplex-Immunfluoreszenz (räumliche Proteomik)
- Optimierung von Protokollen (Fixierung, Permeabilisierung, Antikörper- und Probesets) und Koordination mit Core Facilities
- Enge Zusammenarbeit mit Computational-Kolleg:innen bei Panel-Design, Datengenerierung und Validierung
- Mitarbeit an Hypothesengenerierung und –bewertung zu Zielstrukturen in neuen Therapie der idiopathischen Lungenfibrose
- Dokumentation, Proben- und Datenmanagement

Unsere Anforderungen

- Erforderlich: abgeschlossene Promotion oder kurz vor dem Abschluss (Dr. rer. nat., PhD oder äquivalent) in Molekular-/Zellbiologie, Pathologie, Biomedizin o. Ä; nachweisbar praktische Erfahrung mit humanem Gewebe, bevorzugt Lungengewebe, einschließlich Präparation und Kultur von Precision-Cut Lung Slices (PCLS); Praktische Erfahrung in immunohistochemische/Immunofluoreszenz (ICH/IF/multiplex 4i) und Mikroskopie (inklusive konfokaler hochauflösender Mikroskopie und automatisiertem Slidescannen); Routine in Methodenentwicklung, Optimierung und Troubleshooting bei Gewebe- und Multi-Omics-Protokollen; sorgfältige Dokumentation, Proben- und Datenmanagement, Teamfähigkeit in interdisziplinären translationalen Projekten.
- Wünschenswert: Kenntnisse im Bereich der Idiopathischen Lungenfibrose; Erfahrung in der Erstellung und Qualitätskontrolle von Gewebemikroarrays (TMAs) oder vergleichbaren histologischen Verfahren; Erfahrung im Bereich der antifibrotischen Wirkstoffentwicklung; Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Core Facilities und enge Abstimmung mit Kollegen aus dem Bereich Computational Biology.

Unser Angebot

- Wir bieten die Mitarbeit in einem translationalen Projekt zur Identifikation von Zielstrukturen und Oberflächenrezeptoren für siRNA/mRNA-Therapien bei Lungenfibrose.
- Es erwartet Sie eine Zusammenarbeit zwischen LMU Klinikum (Medizinische Klinik V, Campus Großhadern) und Helmholtz Munich mit Zugang zu modernster Infrastruktur.
- Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) einschließlich aller im Öffentlichen Dienst üblichen Zulagen.

Angebote und Leistungen des Arbeitgebers

Fort- und Weiterbildungen
Betriebliche Altersvorsorge
Kinderbetreuungsangebote
Mobile Arbeit (bei Eignung)

Jobticket
Vergünstigungen
Personalwohnraum (soweit verfügbar)

Dr. med. Michael Gerckens

089 4400 73094

Bewerbungsformat

Bitte verwenden Sie das Online-Formular für Ihre Bewerbung

<http://www.lmu-klinikum.de/28185d0dea83e586>

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Fahrt- und Reisekosten erstatten können, die durch Vorstellungsgespräche entstehen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass postalische Bewerbungen nicht zurückgesendet, sondern datenschutzkonform vernichtet werden.

Für postalische Bewerbungen gilt auch der [Datenverwendungshinweis!](#)

Gemeinsam. Fürsorglich. Wegweisend.

